
Vorwort

Welche Bedeutung verbirgt sich im Zeichen des Kreuzes? Folgt man der deutschen Rechtsprechung, so ist das Kreuz ein religiöses Symbol, das überall dort, wo im Namen und Auftrag des Staates gesprochen oder gehandelt wird, nichts zu suchen hat. Entsprechend wurde das Kreuz in den letzten Jahren aus Schulen, Gerichten und Behörden entfernt.

Zu fragen ist jedoch, ob dieses zweifellos religiöse Symbol nicht auch andere Bedeutungen hat, beispielsweise kulturelle, anthropologische, gar epistemische. Weiter gefragt: Was geht im Bewusstsein einer Gesellschaft verloren, wenn sie das Kreuz aus ihrer Mitte verbannt? Diese Frage ist heute weniger als Erinnerung an geschichtliche Befunde der Vergangenheit als vielmehr in Erwartung künftiger Entwicklungen in kommenden Jahrzehnten zu stellen. Lässt sich Europa tatsächlich mit Amerika vergleichen, dessen Verfassung unter ganz anderen Vorzeichen geschrieben wurde und ausgelegt wird, als dies hierzulande der Fall ist? Könnte die Abwesenheit des Kreuzes im öffentlichen Raum der Vereinigten Staaten von Amerika dort möglicherweise gerechtfertigt werden, weil das, was seine Anwesenheit bewirkt, in dieser Gesellschaft auf andere Weise und an anderer Stelle gewährleistet wird? Eine ‚civil religion‘ beispielsweise, wie die Amerikaner sie als alltägliche Selbstverständlichkeit kennen und anerkennen, ist den Europäern fremd.

Schon bei näherem Hinsehen wird klar, dass es wohl zu kurz gedacht ist, wenn man den Geist der amerikanischen Rechtsprechung unter europäischen Verhältnisse zum Maßstab in eigenen Angelegenheiten nimmt. Ebenfalls wird bei näherem

Hinsehen klar, dass sich im Zeichen des Kreuzes eine vielschichtige Bedeutung verbirgt, die sich einerseits sicher nicht vom religiösen Charakter des Symbols lösen lässt, andererseits aber über diesen weit hinausragt. Grund genug also, der eingangs gestellten Frage nachzugehen: Was hat es mit dem Zeichen des Kreuzes auf sich? Welche Bedeutungen versammeln sich in diesem Zeichen, wie ist es zu deuten und zu verstehen?

Zur Beantwortung dieser Frage finden sich in der vorliegenden Sammlung Beiträge von Theologen, Historikern, Philosophen und Juristen, die entsprechend ihrer wissenschaftlichen Zuständigkeit unterschiedlichen Gesichtspunkten in Beantwortung der gemeinsamen Fragestellung nachgehen. Gefragt wird, was sich im Bild des Kreuzes zeigt, und wie dieses Bild zu einem Zeichen geworden ist, dessen Prägekraft – im Namen der Glaubensfreiheit und des Verzichts auf Bevorzugung bestimmter Glaubenshaltungen – heute von Teilen der deutschen Gesellschaft missbilligt wird. Untersuchen lässt sich diese Frage kaum, ohne zugleich auf den Zusammenhang von Religion, Neutralität und Legitimität unter den Vorzeichen des Selbstverständnisses eines freiheitlichen Gemeinwesens zu sprechen zu kommen.

Ein großer Dank gilt allen Verfassern, die einen Beitrag zu diesem Band geleistet haben. Die meisten der hier veröffentlichten Aufsätze gehen zurück auf eine Tagung, die seinerzeit in der Katholischen Akademie Trier stattfand. Deshalb gilt ein ganz besonderer und sehr herzlicher Dank dem damaligen Direktor der Akademie, Lic. phil. Jürgen Doetsch, ohne dessen Einsatz und Mühen es diese Tagung nicht gegeben hätte. Nicht zuletzt danke ich Renate Englert für ihre umsichtige Hilfe bei den Korrekturen und der Erstellung sowohl der Register als auch der Bibliographie.

Trier, im Sommer 2015
Der Herausgeber

Die Verfassung der Freiheit und das Sinnbild des
Kreuzes

Das Symbol, seine Anthropologie und die Kultur des
säkularen Staates

Böhr, C. (Hrsg.)

2016, X, 357 S., Hardcover

ISBN: 978-3-658-11197-7